

Früherkennung von Krebs

Untersuchung	Alter	Geschlecht	Häufigkeit	Anmerkungen	weitere Informationen
Genitaluntersuchung (zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs)	ab dem Alter von 20 Jahren	Frauen	jährlich	Die Untersuchung umfasst: <ul style="list-style-type: none"> – gezielte Anamnese (z.B. Fragen nach Veränderungen / Beschwerden) – Inspektion des Muttermundes – Krebsabstrich und zytologische Untersuchung (Pap-Test) – gynäkologische Tastuntersuchung – Befundmitteilung mit anschließender Beratung 	Krebsfrüherkennungs-Richtlinie Internet: www.g-ba.de
Brustuntersuchung (zur Früherkennung von Brustkrebs)	ab dem Alter von 30 Jahren	Frauen	jährlich	Die Untersuchung umfasst: <ul style="list-style-type: none"> – gezielte Anamnese (z.B. Fragen nach Veränderungen / Beschwerden) – Inspektion und Abtasten der Brust und der regionären Lymphknoten einschließlich der ärztlichen Anleitung zur Selbstuntersuchung – Beratung über das Ergebnis 	Krebsfrüherkennungs-Richtlinie Internet: www.g-ba.de
Hautkrebs-Screening (zur Früherkennung von Hautkrebs: Malignes Melanom ("schwarzer Hautkrebs"), Basallzellkarzinom und Spinozelluläres Karzinom (beide "weißer Hautkrebs"))	ab dem Alter von 35 Jahren	Frauen und Männer	alle zwei Jahre	Das Screening soll, wenn möglich, in Verbindung mit der zweijährlichen Gesundheitsuntersuchung ("Check-up") durchgeführt werden und umfasst: <ul style="list-style-type: none"> – gezielte Anamnese (z.B. Fragen nach Veränderungen / Beschwerden) – visuelle (mit bloßem Auge), standardisierte Ganzkörperinspektion der gesamten Haut einschließlich des behaarten Kopfes und aller Körperhautfalten – Befundmitteilung mit anschließender Beratung – (Im Falle eines verdächtigen Befundes erfolgt die weitere Abklärung durch einen/eine Facharzt/Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten (Dermatologe/Dermatologin).) 	Krebsfrüherkennungs-Richtlinie Internet: www.g-ba.de
Prostatauntersuchung, Genitaluntersuchung (zur Früherkennung von Prostatakrebs)	ab dem Alter von 45 Jahren	Männer	jährlich	Die Untersuchung umfasst: <ul style="list-style-type: none"> – gezielte Anamnese (z.B. Fragen nach Veränderungen / Beschwerden) – Inspektion und Abtasten des äußeren Genitales – Tastuntersuchung der Prostata (vom Enddarm aus) – Tastuntersuchung der regionären Lymphknoten – Befundmitteilung mit anschließender Beratung 	Krebsfrüherkennungs-Richtlinie Internet: www.g-ba.de
Dickdarm- und Rektumuntersuchung (zur Früherkennung von Darmkrebs)	im Alter von 50 bis 54 Jahren	Frauen und Männer	jährlich	Die Untersuchung umfasst: <ul style="list-style-type: none"> – gezielte Beratung – Guajak-Test (gFOBT) auf verborgenes Blut im Stuhl 	Krebsfrüherkennungs-Richtlinie Internet: www.g-ba.de

Darmspiegelung (zur Früherkennung von Darmkrebs)	ab dem Alter von 55 Jahren	Frauen und Männer	zwei Untersuchungen im Abstand von 10 Jahren	Die Untersuchung umfasst: – gezielte Beratung – zwei Darmspiegelungen im Abstand von 10 Jahren oder: – Guajak-Test (gFOBT) auf verborgenes Blut im Stuhl <i>alle zwei Jahre</i>	Krebsfrüherkennungs-Richtlinie Internet: www.g-ba.de
Mammographie-Screening (zur Früherkennung von Brustkrebs)	im Alter von 50 bis 69 Jahren	Frauen	alle zwei Jahre	Das Screening umfasst: – schriftliche Einladung in eine zertifizierte Screening-Einheit – Information (Merkblatt) mit der Einladung – schriftliche Anamnese – Röntgen beider Brüste (Mammographie) – Doppelbefundung der Röntgenaufnahmen durch zwei unabhängige Untersucher – -Befundmitteilung innerhalb von sieben Werktagen – (Im Falle eines verdächtigen Befundes erfolgt eine Einladung zur weiteren diagnostischen Abklärung. Dies veranlasst die jeweilige Screening-Einheit.)	Krebsfrüherkennungs-Richtlinie Internet: www.g-ba.de www.mammographie-programm.de

Gesundheitsuntersuchung "Check-up"					
Check-up	ab dem Alter von 35	Frauen und Männer	alle zwei Jahre	Der Check-up dient der Früherkennung insbesondere von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes mellitus und Nierenerkrankungen,. Er umfasst folgende Leistungen: 1. Anamnese (z.B. Fragen nach Beschwerden), insbesondere die Erfassung des Risikoprofils (z.B. Rauchen, Übergewicht) 2. Körperliche Untersuchung (Ganzkörperstatus) einschließlich Messung des Blutdrucks 3. Laboruntersuchung a) aus dem Blut: – Gesamtcholesterin – Glukose b) aus dem Urin: – Eiweiß – Glukose – rote und weiße Blutkörperchen – Nitrit 4. Beratung über das Ergebnis Das Hautkrebs-Screening soll in Verbindung mit dem "Check-up" durchgeführt werden.	Gesundheitsuntersuchungs-Richtlinien Internet: www.g-ba.de

Zahnvorsorge-Untersuchungen

Untersuchung auf Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten	-bis 6 Jahre -6 bis 18 Jahre	Mädchen und Jungen	-dreimal bis 6 Jahre -einmal je Kalenderhalbjahr ab 6 Jahre	Einschätzung des Kariesrisikos -Mundhygiene-Beratung -Inspektion der Mundhöhle -Motivation zur Prophylaxe Gegebenenfalls -lokale Fluoridierung zur Schmelzhärtung -Versiegelung von kariesfreien Fissuren und Grübchen der Backenzähne	Kinder-Richtlinien, zahnärztliche Früherkennungs-Richtlinie und Individualprophylaxe-Richtlinie Internet: www.g-ba.de
Zahnvorsorge-Untersuchungen	ab dem Alter von 18	Frauen und Männer	einmal je Kalenderhalbjahr	-Eingehende Untersuchung -Untersuchung im Rahmen des Bonushefts Bei Erwachsenen wird für zwei zahnärztliche Kontrolluntersuchungen im Jahr keine Praxisgebühr erhoben. Dies gilt auch dann, wenn in derselben Sitzung eine Zahnsteinentfernung, Röntgenuntersuchung oder Sensibilitätsprüfung durchgeführt wurde. Auch die Erhebung des Parodontalstatus (sog. PSI Index) bleibt frei von der Praxisgebühr	§ 55 Abs.1 Satz 4 und 5 SGB V Internet: www.kzbv.de

Schutzimpfungen

Schutzimpfungen sind Bestandteil des Leistungskatalogs der gesetzlichen Krankenversicherung. Nicht bezahlt werden Reiseimpfungen aus nicht beruflichem Anlass.

Standardimpfungen für Säuglinge, Kinder, Jugendliche	Impfungen, die von hohem Wert für den Gesundheitsschutz des Einzelnen und der Allgemeinheit sind. Die einzelnen Impfungen sind empfohlenen Impfterminen zugeordnet.	<ul style="list-style-type: none"> - Diphtherie - Tetanus - Poliomyelitis (Kinderlähmung) - Haemophilus influenzae Typ B (Hib)-Infektion - Pertussis (Keuchhusten) - Hepatitis B - Masern, Mumps, Röteln (MMR) - Varizellen - Pneumokokken-Infektion - Meningokokken-Infektion - HPV (Humanes Papillom-Virus; für junge Frauen) 	1 STIKO-Empfehlungen (Internet: www.rki.de) Schutzimpfungs-Richtlinie Internet: www.g-ba.de
Auffrischimpfungen für Kinder und Jugendliche		<ul style="list-style-type: none"> - 2 x Diphtherie - 2 x Tetanus - 2 x Pertussis (Keuchhusten) - 1 x Poliomyelitis (Kinderlähmung) 	Gesundheitsberichterstattung des Bundes, Heft 1 STIKO-Empfehlungen Internet: www.rki.de

<p>Standard- bzw. Auffrischimpfungen für Erwachsene</p>	<p>Impfungen, die Erwachsene erhalten bzw. regelmäßig aufgefrischt werden sollen</p>	<p>- Auffrischung gegen Diphtherie und Tetanus (alle 10 Jahre empfohlen, die nächste fällige Impfung als Kombinationsimpfung mit Pertussis)</p> <p>- Masern (ungeimpfte bzw. nur einmal geimpfte nach 1970 geborene Personen)</p> <p>Ab 60 Jahre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Influenza - Pneumokokken-Infektion <p>Weitere Impfungen für ungeimpfte Erwachsene in Absprache mit dem behandelnden Arzt.</p>	
<p>Indikationsimpfungen</p>	<p>Impfungen für Risikogruppen bei individuell (nicht beruflich) erhöhtem Expositions-, Erkrankungs- oder Komplikationsrisiko sowie auch zum Schutz Dritter</p>	<ul style="list-style-type: none"> - FSME (Frühsommermeningo-Enzephalitis) - Haemophilus influenzae Typ B (Hib)-Infektion - Hepatitis A und B - Influenza - Masern - Meningokokken-Infektion - Pertussis (Keuchhusten) - Pneumokokken-Infektion - Poliomyelitis (Kinderlähmung) - Röteln - Varizellen 	<p>Gesundheitsberichterstattung des Bundes, Heft 1 STIKO-Empfehlungen</p> <p>Internet: www.rki.de</p>

<p>Schwangerschafts-Vorsorgeuntersuchung</p>	
<p>Zu der Schwangerschaftsvorsorge gehören die Betreuung während der Schwangerschaft und nach der Entbindung. Dabei soll die Schwangere untersucht und beraten werden. Zum Beispiel über Gesundheitsrisiken oder Ernährung. Ärztinnen und Ärzte, Hebammen und Krankenkassen wirken zusammen.</p> <p>Zu den Vorsorgeleistungen gehören u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennung und Überwachung von Risikoschwangerschaften - Ultraschalldiagnostik - Untersuchung auf HIV - weitere serologische Untersuchungen auf Infektionen - Untersuchung und Beratung der Wöchnerin 	<p>Mutterschafts-Richtlinie</p> <p>Internet: www.g-ba.de</p>

Chlamydien-Screening für Frauen bis zum 25. Lebensjahr

Die genitale Chlamydia trachomatis-Infektion ist weltweit die häufigste sexuell übertragbare bakterielle Erkrankung und birgt ein Risiko für ungewollte Sterilität, Schwangerschaftskomplikationen und Infektionen der Neugeborenen. Daher wird allen Frauen bis zum abgeschlossenen 25. Lebensjahr, die sexuell aktiv sind, einmal jährlich eine Untersuchung auf Chlamydien angeboten.

Mutterschafts-Richtlinie

Internet:
www.g-ba.de

Kinder- und Jugenduntersuchungen

Kinder- und Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren sind von der Praxisgebühr befreit. Die gesetzliche Krankenversicherung übernimmt eine Reihe von Früherkennungs- und Vorsorgemaßnahmen bei Kindern und Jugendlichen. Die Eltern bekommen gleich nach der Geburt des Kindes im Krankenhaus oder beim Kinderarzt ein Untersuchungsheft für Kinder, in dem genau aufgelistet wird, wann welche Untersuchung ansteht.

U-Untersuchungen (Untersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten bei Kindern)	von der Geburt bis zum Alter von 6 Jahren	Mädchen und Jungen	zehn Untersuchungen den ersten sechs Lebensjahren beginnend unmittelbar nach der Geburt (U1 bis U9)	Es wird die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes geprüft, u. a. - Störungen in der Neugeborenenperiode - Angeborene Stoffwechselstörungen (erweitertes Neugeborenen-Screening) - Entwicklungs- und Verhaltensstörungen - Erkrankungen der Sinnes-, Atmungs- und Verdauungsorgane - Sprach- oder Sprechstörungen - Zähne, Kiefer, Mund - Skelett und Muskulatur	Kinder-Richtlinien Internet: www.g-ba.de
J-Untersuchung (Jugendgesundheitsuntersuchung)	regulär zwischen dem vollendeten 13. und 14. Lebensjahr (± 1 Jahr)	Mädchen und Jungen	eine Untersuchung	Anamnese u. a. auf: - auffällige seelische Entwicklungen/ Verhaltensstörungen - Schulleistungsprobleme - gesundheitsgefährdendes Verhalten (Rauchen, Alkohol- und Drogenkonsum) Klinisch-körperliche Untersuchungen, u.a.: - Erhebung der Körpermaße - Störung des Wachstums und der körperlichen Entwicklung - Erkrankungen der Hals-, Brust- und Bauchorgane Erhebung des Impfstatus	Jugendgesundheitsuntersuchung Internet: www.g-ba.de